

Rausan KR/R

organisch gebundener Putz, KR Kratzputzstruktur / R Rillenputzstruktur, für außen



Farbsystem

Anwendungsbereich

Zur Erzielung dekorativer, wetterbeständiger Oberflächen im Brillux WDV-System. Darüber hinaus einsetzbar auf z. B. ebenen Außenputz, Fertigbauteilen und intakten Dispersionsfarbenanstrichen. Auf Flächen mit lang anhaltender Feuchtebelastung (abhängig von Standort und Konstruktion) sowie an hoch wärmedämmten Fassaden besteht ein Algen- bzw. Pilzbefall-Risiko. Für diese Flächen empfehlen wir, Rausan mit Protect-Ausrüstung einzusetzen (hierzu die Angaben unter Hinweise beachten).

Eigenschaften

- verarbeitungsfertig
- für außen
- vielseitig strukturierbar
- extrem haltbar
- stoßfest
- unverseifbar
- diffusionsfähig
- bietet Schlagregenschutz an Fassadenflächen für alle Beanspruchungsgruppen nach DIN 4108 Teil 3
- geprüft als Schlussbeschichtung im Brillux WDV-System
- optional in Protect-Qualität (Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall der Beschichtung) erhältlich
- leicht verarbeitbar

Werkstoffbeschreibung

Farbton	0095 weiß Über das Brillux Farbsystem in den Korngrößen K2 und K3 in hellen Farbtönen mischbar. Weitere Farbtöne auf Anfrage.
Werkstoffbasis	Vinylacetat-Ethylen-Copolymer-Dispersion mit natürlichen mineralischen Zuschlägen wie Quarze, Kalzite etc.
Dichte	ca. 1,8 g/cm ³

Werkstoffbeschreibung

Sorten	Sorte	Struktur	Körnung
	Rausan KR K1 3523	Kratzputz-Struktur	K 1
	Rausan KR K2 3516	Kratzputz-Struktur	K 2
	Rausan KR K3 3517	Kratzputz-Struktur	K 3
	Rausan KR K4 3518	Kratzputz-Struktur	K 4
	Rausan R K2 3509	Rillenputz-Struktur	K 2
	Rausan R K3 3510	Rillenputz-Struktur	K 3
	Rausan R K4 3511	Rillenputz-Struktur	K 4
	Rausan R K5 3512	Rillenputz-Struktur	K 5
Verpackung	0095 weiß: 25 kg, 1.800 kg Nass-Silo*, 900 kg Nachfüllsilo* Farbsystem: 25 kg * Bei Frostgefahr nur Eimerware einsetzen		

Verarbeitung

Verdünnung	Falls erforderlich, geringfügig mit Wasser.	
Abtönen	Bis max. 2 % mit Voll- und Abtönfarbe 951.	
Verträglichkeit	Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.	
Auftrag	Rausan vor der Verarbeitung mit einem leistungsstarken Rührgerät (mind. 900 Watt) und rechtsgewendeltm Rührstab (Putzrührstab) gut aufrühren. Der Auftrag erfolgt mit einem Edelstahlglätter oder mit einem geeigneten Schneckenfördergerät. Den aufgetragenen Putz auf Korngröße abziehen und je nach gewünschtem Struktureffekt mit dem Kunststoffglätter 3791 oder dem Polyurethan-Reibebrett 3781 abreiben. Zur Vermeidung von Ansätzen den Putz nass in nass verarbeiten. Insbesondere bei größeren Flächen empfehlen wir, hierzu ausreichend Arbeitskräfte einzusetzen.	
Verbrauch	Rausan KR K1 3523	ca. 3,0 kg/m ²
	Rausan KR K2 3516	ca. 3,0 kg/m ²
	Rausan KR K3 3517	ca. 4,0 kg/m ²
	Rausan KR K4 3518	ca. 5,0 kg/m ²
	Rausan R K2 3509	ca. 2,8 kg/m ²
	Rausan R K3 3510	ca. 3,5 kg/m ²
	Rausan R K4 3511	ca. 4,2 kg/m ²
	Rausan R K5 3512	ca. 5,3 kg/m ²
	Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.	
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter +5 °C und bis max. +30 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten. Die Temperaturgrenzen sind auch während der Abbindezeit einzuhalten. Bei niedrigen Temperaturen von +1 °C bis max. +15 °C und hoher relativer Luftfeuchtigkeit (mind. 75 % bis max. 95 %) empfehlen wir den Einsatz von TempTec 3505. Zur Anwendung unbedingt die Angaben im Praxismerkblatt 3505 beachten	
Werkzeugreinigung	Nach Gebrauch sofort mit Wasser.	

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Durchgetrocknet und überarbeitbar nach ca. 2–3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und/ oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und frostfrei, Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration

Hinweis Enthält Konservierungsmittel.

Produkt-Code BSW50
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung Der Untergrund muss eben, fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Eine Hinterfeuchtung des Putzes, z. B. über Anschlüsse, Risse usw., muss ausgeschlossen sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Pilz- und algenbefallene Flächen gründlich reinigen und mit Universal-Desinfektionsmittel 542 * nachbehandeln. (* Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.) Nachputzstellen fachgerecht flutieren. Armierungsschichten nach Abbinde- und Trockenzeit (mind. 3 Tage bei +20 °C, 65 % r. F.) beschichten. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.

Organische Beschichtung mit Rausan KR/R

Untergründe	Grundierung	Zwischenanstrich ¹⁾	Schlussbeschichtung ²⁾
Armierungsschichten, z. B. in den Brillux WDV-Systemen ³⁾		Putzgrundierung 3710	Rausan KR bzw. R in gewünschter Körnung
normal und schwach saugende Untergründe, z. B. Außenputz (in Abhängigkeit der Druckfestigkeit ⁴⁾), intakter Dispersionsfarbenanstrich			
stark saugende Untergründe, z. B. Außenputz, kreidender Dispersionsanstrich, Beton	je nach Erfordernis Lacryl Tiefgrund ELF 595 oder Tiefgrund 545		

¹⁾ Der Zwischenanstrich mit Putzgrundierung 3710 ist nicht erforderlich bei weißer Schlussbeschichtung auf Qjusion Organic 3712, Qjusion Organic SK 3726 oder Qjusion Hybrid, zweikomponentig.

²⁾ Bei farbiger Schlussbeschichtung Putzgrundierung 3710 in Anlehnung an den Putzfarbton getönt einsetzen und den Hinweis „Farbige Beschichtungen WDVS“ beachten.

³⁾ Bei der Armierungsausbildung mit getönter Qjusion Organic 3712 oder Qjusion Organic SK 3726 in Anlehnung an den Putzfarbton, kann der Zwischenanstrich mit Putzgrundierung 3710 entfallen.

⁴⁾ Mindestdruckfestigkeit > 2,0 N/mm² (Druckfestigkeitskategorie CS II, CS III).

Hinweise

Zusammenhängende Flächen	Auf zusammenhängenden Fläche nur Material einer Anfertigung verwenden oder die benötigte Materialmenge mischen.
Neue mineralische Untergründe	Neue mineralische Untergründe insbesondere Putzflächen erst nach Abbindung und Trocknung frühestens nach 14 Tagen, besser nach 4 Wochen beschichten. Je nach Witterung und Jahreszeit kann der Trocknungsprozess auch noch längere Zeit beanspruchen.
Farbige Beschichtung WDVS	Farbige Schlussbeschichtungen in den WDV-Systemen mit einem Hellbezugswert ≥ 20 sind ohne Einschränkungen ausführbar. Farbtöne mit einem Hellbezugswert < 20 sind mit dem Brillux SolReflex System ausführbar. Hierzu die Angaben im Infoblatt „SolReflex 5tsr“ beachten.
Protect-Ausrüstung	Mit „Protect“ gekennzeichnete Gebinde enthalten Material das werkseitig mit Filmkonservierung gegen Algen- und Pilzbefall ausgerüstet ist. Dieses darf nur außen eingesetzt werden. Die enthaltenen Konservierungsmittel minimieren bzw. verzögern das Algen- bzw. Pilzbefall-Risiko. Wird darüber hinaus ein weitergehender, vorbeugender Schutz gewünscht, empfehlen wir einen zusätzlichen zweifachen Anstrich mit z. B. Evocryl 200 mit Protect-Ausrüstung. Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und Pilzbefall nicht gewährleistet werden.
Charakteristische Strukturkörner	Bei den in den Putzen verwendeten Zuschlagstoffen handelt es sich um Naturprodukte, die vereinzelt, je nach Putzfarbton als leicht dunklere oder hellere Strukturkörner erkennbar sein können. Hierbei handelt es sich um einen typischen Grundcharakter und natürliche Eigenschaften der Putzbeschichtungen. Dieses stellt keinen technischfunktionellen Mangel dar und ist daher nicht zu beanstanden.
Schutz der Beschichtung	Bei der Verarbeitung, Trocknung und Durchhärtung sind die Flächen vor direkter Sonneneinwirkung, starkem Wind und Feuchtigkeitseinwirkung durch z. B. Abplanen zu schützen.
Bei waagerechten Flächen	Putzbeschichtungen nicht auf waagerechten Flächen einsetzen. Vorspringende Bauteile, z. B. Fensterbänke, Gesimse, Mauerkronen, müssen fachgerecht abgedeckt sein, um Schmutzabläufer und Durchfeuchtungen zu vermeiden.
Weitere Angaben	Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar. Version I

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de